

## Fuldaer Bischofskonferenz 1920 vom 27.-29. Januar, Nr. 27

"Infolge der Umwandlung des bisherigen preußischen Heeres ist eine Neuordnung der Militärseelsorge notwendig geworden. Die Konferenz wird dem heil. Stuhle ein Gutachten überreichen, in dem der Vorschlag gemacht wird, daß in Zukunft die Ordinarien der einzelnen Diözesen die Seelsorge der in ihrem Bezirk sich aufhaltenden Mitglieder der deutschen Reichswehr ordnen und ein bestimmter Diözesanbischof, etwa als Ordinarius von Berlin der Fürstbischof von Breslau, als Feldpropst im Namen des gesamten Episkopates durch einen Kommissar in Berlin die Verhandlungen mit der Reichsregierung führt und im Kriegsfall die Leitung der ganzen Militärseelsorge übernimmt. Genauere Normierung dieses Vorschlags bleibt vorzubehalten."

### Quellen:

Protokoll der Fuldaer Bischofskonferenz vom 27. bis 29. Januar 1920, in:  
HÜRTE, Heinz (Bearb.), Akten deutscher Bischöfe über die Lage der Kirche 1918-1933, Bd. 1: 1918-1925 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte A 51), Paderborn u. a. 2007, Nr. 84, S. 179-189, hier 184.

### Empfohlene Zitierweise:

Fuldaer Bischofskonferenz 1920 vom 27.-29. Januar, Nr. 27, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 12066, URL: [www.pacelli-edition.de/Schlagwort/12066](http://www.pacelli-edition.de/Schlagwort/12066). Letzter Zugriff am: 14.05.2024.